Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 42 (1916)

Heft: 9

Artikel: An Amerika

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-448588

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Alkoholfreies Restaurant L. Grünig

vis-à-vis dem Stadttheater und Komhauskeller. Guter bürgerlicher Mittag- und Abendtisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit. Massige Preise,

Hotel-Pension Schweizerhaus

am Gurten bei Bern Neuerbautes Haus :: Ruhige Lage :: Prächtige Aussicht Ganz nahe Tannenwaldungen

Schöne Spaziergänge daher für Pensionäre (Ruhe-und Erholungsbedürffige) ganz besonders geelgnet

Pensionspreise:

Fr. 5.50 bis Fr. 7.50 alles inbegriffen :: Bitte Prospekte verlangen ::

Höfl.empfiehlf sich d.Besitzerin Familie Abderhalden.

BERN Fuss-Arzt

Dipl. Spezialist 1486 in schmerzloser, sorgfältig. Be-handlg. v. eingew. Nägeln, harter Haut, Hühneraugen, Warzen etc.

A. Rudolf, Bundesgasse 18 a-vis d. Gd. Hotel Berne Manucure — Massages

jeder Art findet man am sichersten durch ein Inserat in der

Schweizer Wochen - Zeitung

Wildische Haarpflege gegen Kahlköpfigkeit, u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs. Frau L. WILD Schwanengasse 9 BERN

Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen.

Verlobungskarten schnell und billig liefert die druckerel Jean Frey in Zürich.



Ecke Schauplatzgasse-Gurtengasse

6 Billards. 3 Gesellschaftszimmer Kindl-Keller, 1 Kegelbahn Münchner Kindl - Bräu Pilsner Kaiser - Quell

Hochfeinen Café und sonstige exquisite Getränke. Zum ge-fälligen Besuche empfiehlt sich

H. Rinner

Besuchen Sie das

Crèmerie-Restaurant

Münzgraben 1347 vis-à-vis Bellevue-Palais, Bern.

St. Gallen Oberer Graben 2

Rendez-vous der Fremden - Bier vom Fass Grosse Auswahl In- und ausländischer Zeitungen

zum Franziskaner

Steinenvorstadt 1a, Steinenberg 23 (Zentrum d. Stadt) Bekannt gute Küche etc.

Emil Angst.

Beim Stadt-Theater und Heist-Museum.

Konzerthalle St.

Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- und Mittag- und Abend-Essen Inhaber H. Thöny-Wälchi Spezialitäten-Ensembles :: Reiche Tages-Karte.

An Amerika

Umerika, du bist das Land der unbegrenzten Möglichkeiten von jeher schon so wohlbekannt, daß man darüber nicht muß streiten — auf dich sieht nun die ganze Welt, ob du kannst meistern die Geschicke, die jett dein starker 21rm noch hält, nach dir hin wenden sich die Blicke, ob aus Sentimentalität und kühl ausrechnender Begierde, oder echter Neutralität und frei republikanischer Würde dein Urteil wie dein handeln kommt, daß es Europen wird zum Segen und allen noch zum Keile frommt wie wirst du deines 21mtes pflegen . . . ?

Dir fehlt ein Washington zurzeit, ein Franklin oder Lafajette, ein Lincoln, einfach, frei, gescheit und ledig der Parteien Kette: der ohne Rücksicht, ohne Scheu, das Recht nach seinem Innern wägend, nach dem Gewissen recht und treu den Wahrheitsstempel tief einprägend.

Dir fehlt solch' Mann zu dieser Grift, der, unbekümmert jener Meute goldgieriger Aläffer hohl und trift, mutig entgegentretet heute, gewappnet mit Gerechtigkeit, das Sternpanier entgegenhaltet und schlichtend eingreift in den Streit, der Länder und Nationen spaltet; nicht achtend nach der Menge Beifall, der Wohlfahrt und dem Recht zur Ehre, der alten Weisheit Widerhall, dem künftigen Geschlecht zur Lehre.

Die Landesväter dieser Tage, die du an jener Stell' gesetzt, vermehren nur der Völker Plage, die Surien ihnen angesett; von diesen lassen sie sich leiten, nicht von der Menschheit Ideal, sie wollen nur für Mammon streiten, ihr Gott, des Goldes Xapital. Nicht Bölkerwohlfahrt, Menschenwürde, geiler Erwerbssinn ist ihr Trieb, nur mit des eitlen Goldes Bürde vor allem nehmen sie vorlieb. Aur für den Hugenblick zu leben, achten sie der Gefahren nicht, wenn auch schon dunkle Nebel schweben, verfinsternd deiner Greiheit Licht. Des gelben Nachbars gieriges Lechzen, aztekischer Wildheit Bolitik, mongolische Kriegeshorden krächzen nach dir schon mit Hyänenblick.

Was deine Völker dir errungen durch Tatkraft, Urbeit und Genie, wie freien Geistes du bezwungen Urkräfte deiner Industrie: aus öden Steppen, Wüsteneien, fruchtbares Land nutbar gemacht zu aller Völker Wohlgedeihen, die dir ihr Können zugebracht; in freier Urbeit freies Walten, ein freies Wolk in freiem Land - nur so kann sich dein Ruhm entfalten, hält Greiheit darin festen Stand.

Nicht Goldauguren. Trustmagnaten, nicht Milliardärenprobentum, gefälschte Meuaristokraten und ähnliches Sammelsurium, nicht solche Alltagswirbeltiere, die statt des Herzens Klumpen Gold im Busen tragen, voller Giere dem Dividendenplus sind hold nein, wo solch' Elemente walten, wird Bölkerfreiheit unterwühlt, kann Bölkerglück sich nie entfalten, wird stets von Nachbars Meid umspühlt.

Umerika, denk' deiner Bäter Taten und ihres Rechtsinns für und für — Wilson und Lanfing laßt euch raten: Nehrt erst vor eurer eignen Tür'!

nzelnummern des "Nebelspalter

Ruchhandlungen und Kiosks bezogen werden.

